

Traumnoten nach sechs Monaten

- Vier Frauen schließen Weiterbildung mit 1,0 ab
- Sieben von 16 Absolventen mit neuem Arbeitsplatz
- Kurs der Angestelltenakademie für Migranten

VON URSULA FREUDIG

Waldshut – Einige haben Arbeitsstellen gefunden, andere ihre Chancen darauf verbessert: 16 Frauen und Männer mit Migrationshintergrund haben in den Räumen der Deutschen Angestellten-Akademie (DAA) einen sechsmonatigen Vollzeitkurs zur berufsbezogenen sprachlichen und fachlichen Weiterqualifizierung erfolgreich abgeschlossen. Vier mit einer glatten 1,0.

Im Rahmen einer kleinen Feier erhielten die Kursteilnehmer jetzt ihre Zeugnisse. Überreicht wurden sie ihnen von Klaus Schnitzer (Leiter DAA-Kundenzentrum Waldshut) und DAA-Mitarbeiterin Elisabeth Gerteis, die den Kurs geleitet hatte. Sie sprach von sechs arbeitsreichen und harten Monaten, die die Kursteilnehmer hinter sich hätten. Für einige haben sich die Anstrengungen schon jetzt gelohnt. „Sieben haben vor, während oder nach dem Praktikum eine Arbeit gefunden, weitere sechs Kursteilnehmer haben Aussicht auf eine Stelle“, zog Elisabeth Gerteis die positive Bilanz.

Die Praktika hatten die Kursteilnehmer in den letzten vier Wochen des Kurses in verschiedenen Firmen und Organisationen des Landkreises absolviert. Gesundheitswesen, Werkstätten, Speditionen, Schulen und Gärtnereien waren einige der Branchen, in denen sie tätig waren. Und dies mit verbesserten Deutschkenntnissen, die sie im Unterricht von Lydia Deines erworben haben



Die vier Besten (mit Blumen) des Kurses für Migranten und Migrantinnen mit Lehrern und DAA-Mitarbeitern (von links): Lydia Deines (Lehrerin), Elisabeth Gerteis (DAA), Ljubov Weber, Helmut Herrlein (Lehrer), Margarita Trikolle, Iwona Fröhlich, Paola Serrano (Lehrerin), Cetin Selvinaz und Klaus Schnitzer (DAA). BILD: FREUDIG

und die wesentliche Voraussetzung für berufliche Perspektiven sind. EDV-Unterricht, Berufskunde, Mathematik, Job-Coaching (zum Beispiellernen, wie man Bewerbungen schreibt) und Betriebsbesichtigungen waren weitere Kursinhalte. Klaus Schnitzer dankte den Teilnehmern für ihre Motivation und forderte sie auf, die aufgebauten Firmen-Kontakte zu nutzen und sich weiter zu bewerben.

Der Kurs ist Bestandteil des „ESF-BAMF“-Programms, das Migranten helfen will, beruflich Fuß zu fassen. ESF steht für den „Europäischen Sozialfond“, der das Projekt zusammen mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) finanziert. Zurzeit läuft ein Teilzeitkurs, ein weiterer Vollzeitkurs ist geplant. Die DAA wird dabei wieder mit dem Amt für berufliche Eingliederung zusammen arbeiten.



„Ich habe in meinem Praktikum als Lagerist bei einem Großhändler für Autoteile gearbeitet und viel gelernt, ich wäre sehr froh, wenn es jetzt mit einem Ausbildungsplatz klappt.“

Namgal Tsiring Gangsudora, 28, aus Bad Säckingen (Tibet)



„Ich habe in dem Kurs viele Infos bekommen. Ich habe in Russland Deutsch unterrichtet und warte noch auf die Anerkennung meines Abschlusses.“

Margarita Trikolle, 27, aus Lauchringen (Russland)



„Mit der deutschen Sprache fühle ich mich jetzt sicherer, nach meinem Praktikum in einer Werkstatt, habe ich jetzt Aussicht auf eine Stelle als Autoverkäufer.“

Sergej Nikolaj, 34, aus Waldshut (Kasachstan)



„Ich bin zufrieden, was ich im Kurs alles gelernt habe. Ich habe ein Diplom in Pädagogik und Psychologie und hoffe, auf eine Stelle in einer Förderschule.“

Ljubov Weber, 39, aus Bad Säckingen (Kasachstan)

Sportverein zählt 52 neue Mitglieder

Auch Förderverein freut sich über Zuwachs. Finanzielle Lage nach Sanierung zwingt dennoch zur Beitragserhöhung

Waldshut-Eschbach (lid) Seit 40 Jahren gehören Rolf Burgert und Klaus Werner dem Sportverein Eschbach an und seit 25 Jahren sind Marianne Obrist, Dorothee Merkel, Bruno Maier und Peter Werner Mitglied des Vereins. Die Hauptversammlung am Freitagabend im Gemeindehaus bildete den Rahmen für ihre Ehrung durch den Vorsitzenden Jürgen Amrein. Mit Urkunden und Blumen für die Damen dankte er für die langjährige Vereinstreue.

Kein Hehl machte der Vorsitzende aus der schwierigen finanziellen Situation des Vereins. Durch enorme Investitionen in der jüngsten Vergangenheit, unter anderem durch die Einrichtung einer Bewässerungsanlage auf dem Sportplatz und durch dessen Teilsanierung, sei die Jahresbilanz trotz Freiwilligenleistungen von über 250 Stunden in die roten Zahlen geraten, berichtete er. „Wir haben im vergangenen Jahr



Die Ehrung langjähriger Mitglieder nahm Vorsitzender Jürgen Amrein (ganz rechts) vor: Bruno Maier, Marianne Obrist, Rolf Burgert, Dorothee Merkel und Klaus Werner (von links) Nicht anwesend: Peter Wochner BILD: LINS

über 8000 Euro für den Sportplatz aufgewendet“, so Amrein. „auf der anderen Seite ist der versprochene Zuschuss des Badischen Sportbundes in Höhe von 10 000 Euro bislang ausgeblieben. Das aus dem Vorjahr übernommene Minus hat sich dadurch nicht unbedeutend erhöht.“

Zur Abhilfe verständigten sich die Mitglieder ohne weitere Diskussion auf

eine Beitragserhöhung. Besonders die Fußballer als Hauptnutzer der Anlagen werden künftig tiefer in die Tasche greifen müssen. Statt 40 werden die Aktiven beispielsweise 60 Euro entrichten. Eine nicht unbedeutliche finanzielle Unterstützung ist auch aus dem im Oktober gegründeten Förderverein zu erwarten, den Klaus-Peter Reiner vorstellte. Zu den bisherigen 27 Mitglie-

Sportverein Eschbach

Der Sportverein Eschbach wurde 1967 gegründet und zählt derzeit 370 Mitglieder. Der Verein besteht aus sechs Abteilungen: Fußball, Gymnastik Frauen und Männer, Aerobic, Kinderturnen und Kinder-Jazztanz. Den Vorsitz führt Jürgen Amrein, Telefon 07751/61 88.

dern gesellten sich allein im Laufe der Versammlung zwölf neue hinzu. Ein „Lichtblick“, so der Vorsitzende sei auch die Tatsache, dass im Berichtszeitraum nicht weniger als 52 neue Mitglieder dem SV Eschbach beitraten. Nicht zuletzt erhofft Amrein positive Signale bei Gesprächen mit Oberbürgermeister Martin Albers über die Ausgestaltung der Vereinsbezuschung.

Formsache waren die übrigen Regularien. Vorsitzender Jürgen Amrein wurde ebenso in seinem Amt bestätigt wie Schriftführer Benjamin Marder. Einen breiten Raum nahmen die Berichte der einzelnen Abteilungen (Fußball aktiv, Fußball Junioren, Fußball AH, Fußball Damen, Gymnastik Damen, Gymnastik Herren, Aerobic, Kinderturnen und Kinder-Jazztanzgruppe) ein.

ANZEIGE

AUS VERANTWORTUNG HANDELN

Am Sonntag: CDU

CDU

LEUTE aus Waldshut und Görwihl



Wettkämpfe

Schulmeisterschaften im Schwimmen. In der vergangenen Woche nahmen im Hallenbad Waldshut rund 70 Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 14 Jahren der Realschule Waldshut und der Haupt- und Werkrealschule Görwihl am Wettbewerb teil. Geschwommen wurde in den Disziplinen Staffel, Freistil, Rücken und Brust. Zusätzlich gab es ein Mannschaftsdauerschwimmen. Einen Schwimmmeilagen-Wettbewerb absolvierten Kinder der Carl-Heinrich-Rösch-Schule aus Tiengen. BILD: M. EBNER



Großes Interesse an Trödel

Der Nachtflohmarkt im früheren BBZ-Gebäude im Ziegelfeld zog am vergangenen Samstagabend viel Publikum an. Der Verein „griehaber 4“ und das Netzwerk für Kinder, die in den dortigen Gebäuden ihr Domizil haben, organisierten den Flohmarkt mit 16 Anbietern von 17 bis 22 Uhr. Angeboten wurden Kleider und Schuhe, aber vor allem Spiele, Nippesfiguren, Geschirr und Porzellan, Bilder und Spielsachen für Kinder. Der Erlös ist für den Verein „griehaber 4“ bestimmt. BILD: M. EBNER